



Heute Weltmeister und morgen neue Weltmeisterschaft

IN SICH STARK WANDELNDEN MÄRKTEN MÜSSEN SICH FÜHRENDE UNTERNEHMEN HEUTE NOCH NEU QUALIFIZIEREN. DAS DIESJÄHRIGE BIKE MANAGEMENT CAMP GAB FÜHRUNGSKRÄFTEN GEEIGNETE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR KOMMENDE WETTBEWERBSSITUATIONEN



Kai Krickel

Bilder: Tedic / daddybloggers.com.au (oben)

WESTERLAND (SYLT), Ende Februar (bv). Es wurde heftig diskutiert auf dem diesjährigen Sylter Bike Management Camp, veranstaltet von der Tedic GmbH mit Sitz in Hannover. Deutlich erkennbare, offensichtlich unumkehrbare Trends in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik bahnen sich kraftvoll ihren Weg durch unser Leben. Ihre Auswirkungen auf die Führung von Unter-

nehmen insgesamt standen auf der Agenda. Unter den Teilnehmern herrschte nicht immer Konsens, wohin die Reise gehen wird. Zu viele Trends und Prognosen? Für eine harte, aber in der Sache faire Diskussionskultur trägt das Veranstaltungsteam um Kai Krickel persönlich Sorge.

Krickels Einladung folgten dieses Jahr rund 60 Experten und Führungskräfte aus der

Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt, anderen Industriezweigen und der IT an den Nordseestrand.

Die Stunden auf Sylt waren kurz getaktet: Ausufernde Diskussionen wurden unterbunden, nur Ergebnisse in der Form sofort umsetzbarer Handlungsempfehlungen zählten. Diskussionsgruppen wurden vom Veranstalter gezielt von morgens bis abends durchgemischt – was anstrengend und anregend zugleich ist. Die frische Luft beim Business-talk am kühlen Nordseestrand ersetzte die bei anderen Events übliche Standard-Kaffeepause im Foyer eines wohltemperierten Kongress-hotels.

Klarer Blick bis zum Horizont

Auf dem Podium standen Experten, die den Wandel aktiv gestalten wollen: von deutschen Automobil-Konzernen bis zu Entrepreneuren im eBook-Segment. Sie packten in kurzen Vorträgen mit Impulscharakter ausgewählte Themen an und richteten ihren Blick in die Zukunft. Dabei wurde deutlich, dass kaum eine Branche noch ein dauerhaft stabiles Geschäftsmodell besitzt. Nicht wenige Lebenszyklen von Produkten, Prozessen und Vorgehensmodellen drohen nahezu gleichzeitig in die Alterungsphase zu gleiten oder gar abrupt zu enden. Die Teilnehmer waren kritisch, verwiesen auf unterschiedliche Trends, die sich gegenseitig verstärken und nach ihrer Ansicht bestehendes Geschäftsgebaren verändern werden. Die Zeit läuft, und Eile ist geboten – da reicht die Zeit, den Referenten ausreden zu lassen, nicht. Eine im Biike Camp geschätzte, faire, jedoch sehr direkte Gesprächskultur ist die Folge. Denn wer verantwortungsbewusst sein Business führen will, muss sich dem Wandel nicht nur stellen, sondern professionell das Steuer halten.

Das kann und muss nicht jeder allein tun: Das Geschäft ist heutzutage turbulent genug, die Ansprüche sind hoch. Gemeinsam im Expertennetzwerk auf dem Biike Camp schafft man mehr als allein. 1+1 macht hier mindestens 3. Die direkte Wissensvermittlung aus angrenzenden oder auch zum Teil heute noch fernen Branchen sowie der direkte Austausch der Teilnehmer sind der große Nutzen der Veranstaltung. Hohes Fachwissen gepaart mit fast privater Atmosphäre – so sieht Weiterbildung unter Managern heute aus.

The Future of ...

Wie weit ausgeholt werden muss, um detaillierte Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, zeigte das Thema Mobilität: Karbonwerkstoffe und E-Antriebe sind hier nicht allein Treiber des Wandels. Auch Google drängt in das Fahrzeug. Nutzen und Teilen – Werte, die mit Digital Natives in Verbindung gebracht werden – stehen im Kontrast zum Besitzen, einem Kennzeichen der älteren Generation. Smartphones und fahrerlos von A nach B gelangen sind sich abzeichnende Trends, die den Autobauern sagen wollen: Die Fahrzeugentwicklung und -vermarktung muss sich umstellen und sich schnellstens an die in der IT- und im Telekommunikationsmarkt üblichen Zyklen angleichen. Heute beherrschen OEMs und Mineralölkonzerne den Markt, morgen sind es möglicherweise Google und Apple mit innovativen Newcomern wie Fliinc, einer Mischung aus Social Media und erweiterter elektronischer Mitfahrzentrale.

Wer bisher ein Auto bauen wollte, forderte die Nähe seiner Lieferanten. Der Elektrofahrzeughersteller Tesla geht da andere Wege: Das Unternehmen betreibt sein Werk in Kalifornien, fernab von den Zentren der US-amerikanischen Automobilwirtschaft in Detroit. Ein Blick unter die „Motorhaube“ des Fahrzeugs liefert die Erklärung: Herkömmliche Zulieferer sind wegen des vollständigen Entfalls vieler Aggregate nicht mehr gefragt. Die Frage also ist berechtigt: Welchen strategischen Wettbewerbsvorteil bieten Standorte in Baden-Württemberg oder Bayern künftig, wenn neue Autobauer eher die Nähe zu Internetfirmen suchen?

Sales & Marketing, Communication & Media von morgen

Erste Elektromobilisten, aber auch Hotelketten stellen ihren Kunden den Strom über Schnellladestationen kostenlos zur Verfügung. Diesel- und Benzinbetankung for free? Fehlanzeige! Es entstehen neue Wertketten, was zu neuen Kundenbeziehungen führen und Führungskräfte fordern wird. Ist das Auto nur noch ein Anhängsel eines mobilen Devices, haben eben andere das Sagen. Von der Position des Bittstellers für Aufträge kommend, wittern Zulieferer nun neue Chancen und sind dabei, neue Allianzen für neue Märkte zu schmieden – es wird schneller gehen, als so mancher Manager es heute erwartet. Den sich abzeichnenden Wandel belächeln oder ignorieren ist eine gefährliche Einstellung, so die Referenten.

Das Biike Management Camp griff darüber hinaus Themen der Kommunikation, des Journalismus und der Medienwelt bis hin zu gesellschaftlichen Veränderungen infolge einer um sich greifenden Digitalisierung auf. Bevor Big-Data-gestützte Brillensysteme den einen Menschen begünstigen, während andere die neuen Regeln der Informationsnutzung noch nicht verinnerlicht haben, muss noch einiges geklärt werden – zeigt sich doch, dass das Internet leichter anzugreifen als zu schützen ist. Gezieltes Ausspionieren und Aggregieren von Daten verspricht mehr Wettbewerbsvorteile, als die Privatsphäre des Nutzers zu respektieren. Dies ist eine Denkhaltung, die mit dem aktuellen Datenschutzverständnis der teilnehmenden Führungskräfte nicht in Einklang zu bringen war.

Bereit zur Veränderung?

Mit Hilfe eines neuen Planspiels konnten die Tagungsteilnehmer testen, wie fit sie für den Wandel sind. Sie übernahmen in einem Spiel die operative Verantwortung für vier konkurrierende Unternehmen. Simulation von unternehmerischen Entscheidungen im harten Wettbewerb unter höchstem Entscheidungsdruck war das. Oder anders ausgedrückt: Online-Gaming für Führungskräfte.

Das Biike Management Camp garantierte einmal mehr Praxisnähe. Es erinnerte jeden Manager daran, sich täglich seiner originären Aufgabe zu stellen: sich etwas auszudenken, was man bereits morgen besser machen könnte. Das 15. Biike Management Camp wird vom 19. bis zum 22. Februar 2015 auf Sylt stattfinden.

www.biike-camp.de